



Zehn Jahre arbeitete Elizabeth Kostova, 41, an ihrem Debüt. Dafür wurde sie nun fürstlich entlohnt: Zwei Millionen Dollar zahlte der Verlag Little, Brown & Co. für die Rechte

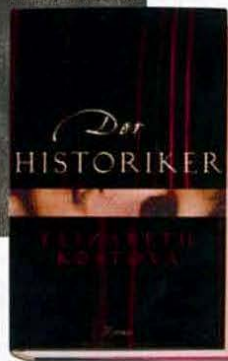
Die Herrin der Finsternis

ELIZABETH KOSTOVA hat mit ihrem Vampirroman „Der Historiker“ einen Bestseller in den USA gelandet. Nun erscheint das spannende Buch bei uns

Als das Mädchen in der väterlichen Bibliothek einen zwischen Büchern verborgenen Brief findet, ahnt es noch nicht, was dieser für ihre Familie bedeutet. Adressiert ist er an „Meinen lieben, unglücklichen Nachfolger“ – und führt so direkt auf die Spur des grausamen Herrschers Vlad Tepes, durch gar schauerliche Geschichten und Legenden besser bekannt als Graf Dracula. Die schlechte Nachricht: Er treibt noch immer sein Unwesen. Die Gute: Man kann ihn besiegen... Nach diesem Ein-

stieg könnte man einen einfach gestrickten Gruselschmöker à la Anne Rice erwarten. Elizabeth Kostova jedoch verfasste einen anspruchsvollen, vielschichtigen Roman, der sich sogar richtig spannend liest. Mit GALA sprach die Amerikanerin nun über ihr Faible für den faszinierendsten Blutsauger der Geschichte.

Gala Warum interessieren Sie sich so für Dracula?



ELIZABETH KOSTOVA Oh, ich bin als kleines Mädchen viel mit meiner Familie durch Osteuropa gereist. Mein Vater erzählte mir unterwegs immer diese gruseligen, schrecklich spannenden Dracula-Stories. Ich liebte diese Geschichten über alles!

Gala Und haben danach sicher von seinen spitzen Zähnen an Ihrem Hals geträumt?

KOSTOVA Nie! Eigentlich komisch, aber sogar in den Jahren, die ich an meinem Buch gearbeitet habe, ist er mir nie im Traum erschienen. Jedenfalls kann ich mich nicht daran erinnern (lacht). Erst als ich das Manuskript endgültig verkauft hatte, verfolgte er mich eines Nachts.

Gala Wie haben Sie für Ihr Buch recherchiert?

KOSTOVA Die meisten Plätze, über die ich schreibe, habe ich selbst besucht oder eine Zeitlang dort gelebt. Außerdem habe

»Als ich das Buch verkauft hatte, verfolgte mich Dracula eines Nachts«

ich historische Originalausgaben gewälzt, etliche Filme zum Thema gesehen und alte Fotografien und Reiseführer über Osteuropa durchstöbert. Und natürlich Bram Stokers großartiges Werk „Dracula“ zig Mal gelesen.

Gala Es gibt bereits zahllose Dracula-Romane. Was ist das Besondere an Ihrer Story?

KOSTOVA Anders als die meisten Werke ist „Der Historiker“ keine Horrorgeschichte, sondern ein literarisches Buch über Reisen, die Vergangenheit und die unzerstörbare Kraft der Liebe.

Gala Gibt's Vampire tatsächlich, was glauben Sie?

KOSTOVA (lacht) Sicher nicht!

MARTINA OCHS

Elizabeth Kostova:
„Der Historiker“,
Bloomsbury Berlin, 826 Seiten,
ab 24. €, 28 Euro

DEN LESESOMMER GENIEßEN MIT ...



DANIEL BIELENSTEIN
EIN MANN ZUM STEHLEN

Nach „Max und Isabelle“ im vorigen Jahr legt Daniel Bielestein jetzt eine weitere spritzige Liebeskomödie vor: Paul knackt regelmäßig die schicksten Villen Hamburgs. Und er

fühlt sich einsam. Wie soll ein nettes Mädchen je verstehen, dass er seine Juwelen als Einbrecher verdient? Aber dann kreuzt die reizende Lilly seine



BYAMBASUREN DAVAA, LISA REISCH
DIE HÖHLE DES GELBEN HUNDES

Eigentlich ist ein eigener Hund für Nansaa tabu. Als jedoch der Streuner Zochor auftaucht, kämpft sie um ihn – mit allen Mitteln. Byambasuren Davaa,

die in diesem Jahr mit „Die Geschichte vom weinenden Kamel“ für den Oscar nominiert war, hat ihre selbst verfasste Fabel auch verfilmt (jetzt



B. GEULEN, M. SEIBERT (HG.)
MIT RÜCKENWIND

Wer Abenteuerurlaub am liebsten vom heimischen Sofa aus genießt, kann sich mit der „literarischen Rucksackreise“ ganz entspannt zurücklehnen.

Autoren wie Paul Theroux, Bruce Chatwin, David Sedaris und Heige Timmerberg erzählen in 17 Storys vom wechselvollen Dasein des Backpackers. Zu welchem u. a. Kämpfe mit Bären,